

Ich liebe es wenn der Tag vergeht  
In einem letzten Spiel des Abendrots  
Wenn der Mond sich über die Hügel erhebt  
Und Dunkelheit die Leichenberge verdeckt

Ich liebe die Wanderungen bei Nacht  
Wenn der Nebel sich auf die Toten legt  
Wenn die Qual ihrer Fratzen das Dunkel tilgt  
Und nur der Wind ihren Gestank mit sich trägt

Bei Tag schaffen sie die Toten hinaus  
Nach draußen zu uns in die Krebskolonie  
Es sind nicht mehr viele, die sich nicht infizierten  
Und täglich schwindet die Zahl der Negativen

Vor drei Jahren hat das Sterben begonnen  
Der Virus kam zu uns über den Ozean  
Dann wurden ganze Landstriche entvölkert  
Und Krebskolonie die Orten der Kranken genannt

Ich habe die Symptome an mir entdeckt  
Ich ging in die Kolonie, bevor sie mich dazu zwangen  
Meine einzigen Freunde sind nun die Virustoten  
Denn bald werde ich einer von ihnen sein

An vielen Stellen platzt mein Körper entzwei  
Durch faulendes Fleisch seh ich die eigenen Knochen  
Wenigstens nimmt der Virus einem die Schmerzen  
Und schaltet das Gehirn fast gänzlich aus

Gestern zwang mich der Hunger von den Toten zu essen  
Der Geschmack war zwar bitter, aber sonst O.K.  
Die Augen des Leichnams blickten mich dabei an  
Dann fraß ich auch sie, und ihre Anklage verschwand

Ich liebe es, wenn mein Körper vergeht  
Denn der Tod ist besser als ein Leben hier  
Voller Inbrunst sehne ich mich nach jener Stunde  
Wenn der Mond sich über meiner Leiche erhebt  
Und Dunkelheit den Verstand mit sich trägt...

Mein Hirn zersetzt sich  
Beständig mit jeder Stunde  
Doch mein Leben klammert sich an mich  
Lässt mich nicht frei

Metastasen verbeulen meinen Leib  
Ein schmieriges Grau läuft aus meinem Auge  
Der Gestank schreit himmelweit  
Wenn ich an meinen Wunden sauge...

Krebs macht frei  
Alles verliert seinen Sinn  
Doch bevor ich sterbe  
Nehm ich noch manchen mit  
Kraft durch Krebs  
Mein Körper tut kaum mehr seinen Dienst

Kraft durch Krebs  
Ich bin der wandelnde Tod

Ich schlachte eine Wache  
Am Rande der Krebskolonie  
Jetzt hab ich all die Waffen  
Und betrete im Fieberwahn die Stadt  
Die Kugeln finden ihr Ziel  
Und Dutzende fallen in den Staub

Sie wissen nicht warum sie sterben  
Der Asphalt färbt sich scharlachrot  
Der sanfte Abendwind  
Trägt den Hall der Kugelsalven fort

Meine Munition droht zu versiegen  
Noch drei weitere Negative sterben  
Dann ist nur noch eine Kugel im Lauf  
Ich heb sie für mich auf

Krebs macht frei  
Ich nehm es für mich als gegeben  
Jetzt ist die Zeit gekommen  
Um zu beenden mein Leben  
Kraft durch Krebs  
Mein Körper kann kaum mehr aufrecht stehen  
Krebs macht frei  
Und die Kugel reißt den Schädel entzwei...